

## Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2007 bis 31.12.2007

	Euro
1. Umsatzerlöse .....	18.750.686,92
<b>2. Gesamtleistung .....</b>	<b>18.750.686,92</b>
3. sonstige betriebliche Erträge .....	15.960,49
4. Materialaufwand .....	15.414.552,83
5. Personalaufwand .....	1.154.479,55
6. Abschreibungen .....	37.736,32
7. sonstige betriebliche Aufwendungen .....	1.437.620,12
8. Umlage Kosten .....	0,00
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit .....</b>	<b>722.258,59</b>
10. außerordentliche Erträge .....	0,00
11. außerordentlicher Aufwand .....	0,00
12. Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen .....	4.430,97
13. sonstige Steuern .....	-2.274,66
<b>14. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag ideell .....</b>	<b>724.414,90</b>
15. Jahresüberschuss Vermögensverwaltung .....	18.805,45
<b>16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag gesamt .....</b>	<b>743.220,35</b>

## Bilanz zum 31. Dezember 2007 des Vereins »Geschenke der Hoffnung e.V.«

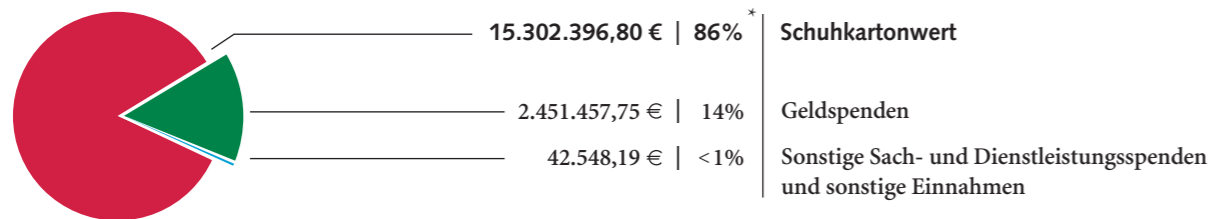
AKTIVA		PASSIVA	
	Euro		Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>		<b>A. Vereinsvermögen / Rücklagen</b>	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		<b>I. Projektrücklagen</b>	
EDV-Software	13.810,00	Weihnachten im Schuhkarton	621.225,70
<b>II. Sachanlagen</b>		aus 2004	210,31
Andere Anlagen, Betriebs- und		aus 2005	23.362,15
Geschäftsausstattung	59.039,00	aus 2006	221.863,53
<b>III. Finanzanlagen</b>		aus 2007	555.488,70
1. Wertpapiere	0,00		1.422.150,39
2. Beteiligungen	29.000,00	<b>II. Freie Rücklage</b>	0,00
	<u>29.000,00</u>	<b>B. Rückstellungen</b>	
<b>B. Umlaufvermögen</b>		1. Abschlusskosten 2007	10.000,00
<b>I. Warenbestand Hilfsgüter</b>		2. Resturlaubsverpflichtungen	21.070,00
	0,00		31.070,00
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		<b>C. Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	
1. Ford. aus Lief. und Leistg.	32.439,96	1. Verb. aus Lief. und Leistg. (WiS)	145.813,29
2. Sonstige Vermögensgegenstände	14.634,69	2. Verb. aus weiterzul. Spenden	355.134,25
	47.074,65	3. Sonstige Verbindlichkeiten	27.106,57
<b>II. Flüssige Mittel</b>		4. Darlehen Privatperson	25.000,00
1. Kassenbestand	2.398,17		553.054,11
2. Postscheckguthaben – Inland	75.130,55		
3. Postscheckguthaben – Ausland	100.192,91		
4. Bankguthaben	64.435,61		
5. Festgeld	1.194.627,42		
6. Kaution Schweiz (Miete)	985,66		
7. Geldtransit	410.000,00		
	<u>1.847.770,32</u>		
<b>C. Rechnungsabgrenzungen</b>			
			9.580,53
			<u>2.006.274,50</u>



## Zahlen und Fakten der Aktion »Weihnachten im Schuhkarton« 2007

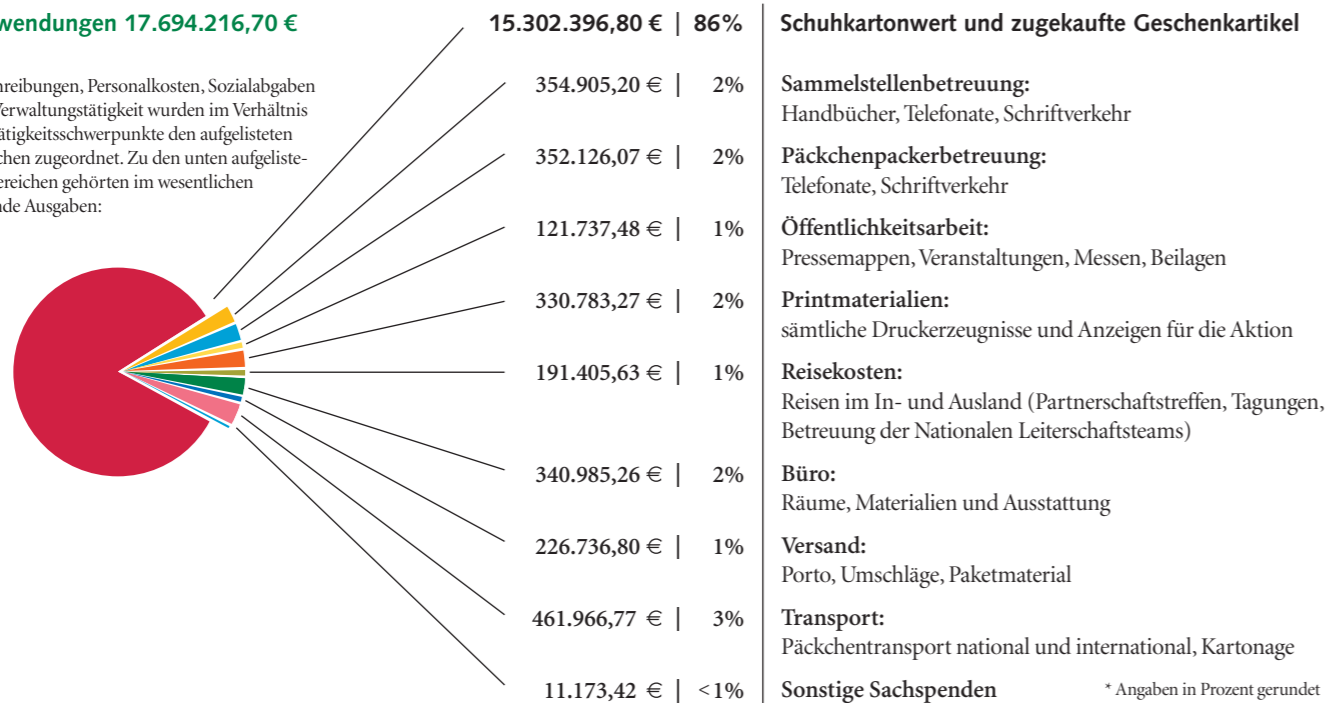
»Weihnachten im Schuhkarton« verzeichnete im Wirtschaftsjahr 2007 insgesamt Erträge in Höhe von 17.796.402,74 Euro. Dem stehen Aufwendungen in Höhe von 17.694.216,70 Euro gegenüber. Der aus 3.841 Päckchen neu ermittelte Durchschnittswert betrug 32,36 Euro pro Schuhkarton. Insgesamt gingen 472.880 Päckchen auf die Reise.

### Erträge inkl. Sachspenden 17.796.402,74 €



### Aufwendungen 17.694.216,70 €

Abschreibungen, Personalkosten, Sozialabgaben und Verwaltungstätigkeit wurden im Verhältnis der Tätigkeitsschwerpunkte den aufgelisteten Bereichen zugeordnet. Zu den unten aufgelisteten Bereichen gehörten im wesentlichen folgende Ausgaben:



## Bestätigungsvermerk

### Nach meiner Prüfung erteile ich folgenden Bestätigungsvermerk für freiwillige Abschlussprüfungen:

Ich habe den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung des Vereins sowie der durch E. Assmann WP/StB erstellten Abschlüsse für das Rechnungsjahr 01.01.2007 – 31.12.2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgten entsprechend den deutschen handelsrechtlichen Bestimmungen und den ergänzenden Regelungen in der Satzung des Vereins.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet. Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Die Leitlinien und Ausführungsbestimmungen für überregional spendensammelnde Organisationen mit sozialer, insbesondere humanitär-karitativer Zielsetzung des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) wurden nach meinen Prüfungsfeststellungen eingehalten.

Der Verein ist Mitglied des Deutschen Spendenrates e.V. Ich bestätige hiermit aufgrund meiner Prüfung, dass der Verein die in der Selbstverpflichtung des Deutschen Spendenrates e.V. dargelegten Leitlinien eingehalten hat.

Soweit ich feststellen konnte, sind die von der Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen, der Deutschen Evangelischen Allianz und dem Ring Missionarischer Jugendbewegungen herausgegebenen Grundsätze für die Verwendung von Spendenmitteln in der Fassung vom 15. April 2005 eingehalten worden.

Bad Urach, den 01. Juli 2008

**Dipl.-Kaufmann Dr. Martin Unsel**  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater  
Rechtsbeistand für Handels- und Gesellschaftsrecht

